

Quelle: 17.04.2019 ORF online
<https://burgenland.orf.at/v2/news/stories/2976406/>

A4 bei Bruckneudorf am stärksten befahren

Die A4, die Ostautobahn, bei Bruckneudorf ist im Vorjahr der am stärksten befahrene Straßenabschnitt Burgenlands gewesen. Das zeigt eine aktuelle Analyse des Verkehrsclub Österreich (VCÖ) auf Basis von Daten der ASFINAG.

Rund 24,5 Millionen Autos waren im Vorjahr auf der A4 bei Bruckneudorf unterwegs - um rund 200.000 mehr als im Jahr 2017. Durchschnittlich fuhren auf diesem Straßenabschnitt 67.000 Fahrzeuge pro Tag, zwölf Prozent davon waren Lkws. Bei Parndorf wurden auf der A4 im Schnitt rund 51.000 Kraftfahrzeuge am Tag gezählt. In Summe waren es im Vorjahr 18,6 Millionen Pkws und Lkws - um 250.000 mehr als im Jahr 2017, so der VCÖ.

Massives Wachstum auch auf S31

Die Daten zeigen aber auch, dass der Verkehr auf allen hochrangigen Straßen des Burgenlands deutlich zunahm. Auf der S31 bei Wulkaprodersdorf wurden 2018 insgesamt 9,3 Millionen Fahrzeuge gezählt - um 350.000 mehr als im Jahr davor. Massive Verkehrszunahmen gab es auch auf der A6 bei Potzneusiedl - dort gab es im Jahresvergleich ein Plus von 125.000 Fahrzeugen - und auf der S4 bei Sigleß mit einem Plus von 190.000 Fahrzeugen.

VCÖ will mehr Busse und Züge

Angesichts dieser Zahlen fordert der VCÖ einmal mehr einen verstärkten Ausbau des Bahn- und Busangebots im Burgenland. Für Pendlerinnen und Pendler sollten aufgrund der zunehmenden Flexibilisierung der Arbeitszeiten auch Angebote außerhalb der klassischen Pendlerzeiten geschaffen werden, so der VCÖ.

Publiziert am 17.04.2019